



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

DER GESCHENKGUTSCHEIN  
DEINER REGION

CHF 40.-

GANTRISCH CARD

bank gantrisch

die Mobiliar  
Generaldirektion Belp

Naturpark  
GANTRISCH  
mit Schwyzwald

RAIFFEISEN  
Raiffeisenbank Gürbe

EKR  
Seit 1833

# Alternative Zahlungssysteme in der Region Gantrisch

Kurzüberblick  
Flurina Müller

► Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften

# Inhalt

## ▶ **Wirtschaftliche Zielsetzung**

- Geschäftswährung B2B
- Kundenbindungs- und Rabattsysteme B2C



## ▶ **Soziale und gesellschaftliche Zielsetzung**

- Tauschkreis/ Tauschring /LETS C2C



## ▶ **Mischformen**

- Geschenkkarte (Gantrischcard)
- Regionalwährung



# Wirtschaftliche Zielsetzung

- Geschäftswahrung B2B
- Kundenbindungs- und Rabattsysteme B2C

# Geschäftswährungen B2B



## Steckbrief

- ▶ Dienen geschäftlichem Austausch und Zahlungsverkehr zwischen Unternehmen
- ▶ Gegenseitiges Verrechnungssystem nach Credit-Clearing (Verkäufe werden mit Käufen verrechnet, es erfolgt nur eine Endzahlung der Differenz)
- ▶ Kann Teil des Umsatzes eines Unternehmens substituieren
- ▶ Meist 1:1 Kursverhältnis zur Landeswährung
- ▶ Die Umsätze in der Geschäftswährung sind voll anrechenbar und müssen als Steuern in der Landeswährung beglichen werden
- ▶ Elektronisches System (E-Banking, Debitkarte, App)
  
- ▶ Beispiele: WIR-Geld (Schweiz), Sardex (Italien)

# Geschäftswährungen B2B



- ▶ Stabilität
- ▶ Unternehmensnetzwerk
- ▶ Professionell eingeführte und gemanagte Geschäftswährungen gehören zu erfolgreichsten alternativen Währungen
- ▶ Regionalentwicklung, Wertschöpfung bleibt in der Region
- ▶ Ermöglicht auch in Krisensituationen bei geringem Umlauf der Landeswährung Zugang zu Geld, dank gegenseitiger Verrechnung



- ▶ Eingeschränkte Nutzbarkeit (Mitglieder werden bevorzugt berücksichtigt, Endkunden ausgeschlossen)
- ▶ Geht entgegen des vielerorts etablierten Konkurrenzprinzips zwischen Unternehmen
- ▶ Gefahr, Währung als reines Marketing- und Verkaufsinstrument zu sehen und andere positive Effekte zu vernachlässigen

# Kundenbindungs- und Rabattsysteme B2C

## Steckbrief



- ▶ Vor allem im Einzelhandel
- ▶ Langfristig angelegter Teil des Marketings
- ▶ Kundenbindung erhöhen
- ▶ Meist wird eine Art von Punkten, Einheiten dem Käufer auf das Kundenkonto gutgeschrieben, neben gekauftem Produkt wird ein Betrag in der Bonuswährung ausgezahlt (Märkli, Superpunkte)
- ▶ Form: Plastikkarten, Rabattmarken, App
- ▶ Deckung: Versprechen der Einlösemöglichkeit der gesammelten Währungspunkte
  
- ▶ Beispiele: ProBon, eProBon, Superpunkte

# Kundenbindungs- & Rabattsysteme (Bsp. ProBon)



- ▶ Sehr beliebt und grossflächig umgesetzt (in über 1200 Fachgeschäften)
- ▶ Sammelkarte ist an keine Fristen und Orte gebunden
- ▶ Sammelmarken garantieren Datenschutz
- ▶ Neu auch digital (eProBon) über App POINZ mit Smartphone sammelbar



- ▶ Wirksamkeit umstritten
- ▶ Sammlung und Auswertung von Kundendaten (Datenschutz)
- ▶ Nur bei Barzahlung oder Bezahlung mit Debitkarte erhältlich
- ▶ Nicht für alle Produkte (Medikamente, Dienstleistungen, Lieferung ausgeschlossen)
- ▶ Nicht in erster Linie regional, sondern schweizweites System

# Soziale und gesellschaftliche Zielsetzung

- Tauschkreis /Tauschring /LETS (Local Exchange Trading System) C2C



# Tauschkreis/ LETS (Local Exchange Trading System)

## Steckbrief



- ▶ Waren oder Dienstleistungen werden ohne Einsatz gesetzlicher Zahlungsmittel unter den Mitgliedern in einer komplementären Währung getauscht
- ▶ Meist als Mitgliedervereinigung (Verein) organisiert
- ▶ Buchungszentrale führt für jedes Mitglied ein Konto
- ▶ Auf analogem oder elektronischen Marktplatz werden Angebote und Nachfragen der Mitglieder publiziert
- ▶ Landeswährung kann weder ein- noch ausgezahlt werden, lokale Verrechnungseinheit ist aber wertemässig meist an Landeswährung gekoppelt
- ▶ Verrechnete Währung kann Zeit oder fiktive Einheit sein
- ▶ Non-profit System, welches auf Initiative der Mitglieder baut
  
- ▶ Bsp. Talent, Tauschen am Fluss, Tauchnetz Luzern, Zürich Tauscht

# Tauschkreis/ LETS



- ▶ Praktisch und einfach umzusetzen
- ▶ Benötigte Software-Instrumente sind heute frei verfügbar
- ▶ Fördert regionale Gemeinschaft und Initiative der Einzelpersonen
- ▶ Kann durch Erwerb einer Mitgliedschaft sofort genutzt werden



- ▶ Lässt nicht mehr Geld (Landeswährung) in der Region zirkulieren
- ▶ Kein Wirtschaftsförderinstrument im klassischen Sinn
- ▶ Steht und fällt mit dem Engagement der Teilnehmer, es braucht ein kritisches Mindestmass an Beteiligung

# Mischformen

- Geschenkkarte (Gantrischcard)
- Regionalwährung

# Geschenkkarte am Beispiel Gantrischcard

## Steckbrief

- ▶ Gutscheinkarte im Kreditkartenformat
- ▶ Form einer Regionalwährung
- ▶ Exklusiv in der Region Gantrisch einsetzbar
- ▶ Kann in jedem registrierten Geschäft der Region eingelöst werden
- ▶ Ablaufdatum (Betrag verfällt nach zwei Jahren)
- ▶ Mit CHF 20.- bis 250.- aufladbar, wiederaufladbar
- ▶ Kann an dezentralen Verkaufsstellen (siehe Liste) oder online bezogen werden
- ▶ Jedes Geschäft mit EP2-Terminal oder Aufschaltung eines Webportals (Zugriff über Smartphone) kann mitmachen
- ▶ Trägerschaft in ganzer Region, Administratorenstelle Gantrischplus AG, Betreiber der Netzwerkplattform MF Group
  
- ▶ Weiter Beispiele: BernCityCard, IGT Thun



# Geschenkkarte am Beispiel Gantrischcard



- ▶ Stärkt regionale Wirtschaft (Franken bleibt in der Region)
- ▶ Fördert Austausch in der Region und Tourismus
- ▶ Jede Firma kann sich als Akzeptanzstelle für Gantrischcard bewerben



- ▶ Funktioniert nicht in Hofläden mit reiner Selbstbedienung

# Regionalwährung

## Steckbrief



- ▶ Meist 1:1 durch Landeswährung gedecktes Zahlungssystem, welches in einer abgegrenzten Region Gültigkeit hat
- ▶ Landeswährung kann zu Wechselkurs in Regionalwährung um- und auch wieder rückgetauscht werden
- ▶ Form: Papier, elektronisch (Karte, App)
- ▶ Demokratisch organisiert
- ▶ Wirtschaftliche, soziale, ökologische Zielsetzungen, soll Kooperation der Wirtschaftsteilnehmenden fördern
- ▶ Vision: stabile wirtschaftliche Entwicklung ohne Wachstumszwang
- ▶ Werkzeug für die Regionalentwicklung; Franken soll in der Region gebunden werden und die Umlaufgeschwindigkeit des Regiogeldes gegenüber der Landeswährung erhöht werden
  
- ▶ Beispiel: Farinet (Wallis, 2019 aus Verkehr genommen), Drachen (Freiburg), le Léman (Genf), Chiemgauer (Deutschland)

# Regionalwährung



- ▶ Erhöhung regionale Wertschöpfung (Franken bleibt in der Region)
- ▶ Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe
- ▶ Fördert nachhaltiges Finanzsystem
- ▶ Erhöhte Umlaufgeschwindigkeit des Geldes kompensiert Kosten



- ▶ Ein Grossteil der gestarteten Initiativen werden wieder aufgegeben
- ▶ Hoher Aufwand bzw. hohe Initial- und Betriebskosten
- ▶ Kritische Masse an Teilnehmenden muss erreicht werden und ist ziemlich gross

# Quellen und weiterführende Informationen

- ▶ <http://www.tauschenamfluss.ch>
- ▶ <https://www.talent.ch>
- ▶ <https://www.tauschnet.ch>
- ▶ <https://www.giveandget.ch>
- ▶ <https://monnaie-leman.org>
- ▶ <http://www.lefarinet.ch>
- ▶ <https://www.probon.ch/kunden/de/probon>
- ▶ <https://monneta.org/category/loesungen/waehrungsvielfalt/>
- ▶ <https://www.wir.ch>
  
- ▶ Martignoni J, 2018. Das Geld neu erfinden. Alternative Währungen verstehen und nutzen / Grundlagen, Konzepte, Experimente, erfolgreiche Beispiele. Versus, Zürich.
- ▶ Weis M, 2008. Der Geldkomplex. Kritische Reflexion unseres Geldsystems und mögliche Zukunftsszenarien. Haupt, Bern.
- ▶ Kennedy M, Lietaer BA, 2004. Regionalwährungen. Neue Wege zu nachhaltigem Wohlstand (Orig.-Ausg). Riemann, München.